Stadt Köln

Die Oberbürgermeisterin

Dezernat, Dienststelle
VI/15/151
151/1

Vorlagen-Nummer
0003/2021

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 7 (Porz)	28.01.2021

Revitalisierung Innenstadt Köln-Porz, Dialogformat „Eine lebendige Neue Mitte Porz„
hier: Veranstaltungsresultate 06.10.2020

Als Grundlage für die Neuordnung des Friedrich-Ebert-Platzes in Köln-Porz wurde als Ergebnis einer Machbarkeitsstudie mit umfassendem begleitenden Bürgerschaftsdialog das Städtebauliche Konzept „Revitalisierung Innenstadt Köln-Porz“ (JSWD Architekten) im Jahr 2015 vom Rat der Stadt Köln beschlossen (Vorlage Nr. 1723/2015).

Dieses Konzept sieht den Abriss des Hertie-Gebäudes inkl. der Tiefgarage sowie die Neubebauung des Platzes mit drei gemischt genutzten Baukörpern vor. In den Erdgeschossen sind in der Mehrheit Handelsnutzungen vorgesehen, während in den Obergeschossen insgesamt rund 130 Wohnungen realisiert werden. Als sog. „Magnet“, welcher die Frequenz der Besucher*innen im Porzer Bezirkszentrum maßgeblich erhöhen soll, wurde auf Basis einer gutachterlichen Expertise definiert, dass die Handelsflächen im sog. Haus 1 von einem Lebensmittelsupermarkt (Vollsortimenter) bezogen werden sollen.

Ergänzend zu den Planungen für den Friedrich-Ebert-Platz wurde ein Integriertes Stadtentwicklungskonzept im Dialog mit der Öffentlichkeit erarbeitet, welches – ausgehend von dem Impuls der Neuordnung am Friedrich-Ebert-Platz – die Gesamtentwicklung der Porzer Mitte in den Blick nimmt. Der (Wieder-)Belebung des Bezirkszentrums kommt auch hier besondere Bedeutung zu. Als wesentliche Grundlage für die Beantragung von Städtebaufördermitteln wurde dieses Konzept 2018 vom Rat der Stadt Köln beschlossen (Vorlage Nr. 1061/2018). Die Erarbeitung, Weiterentwicklung sowie die Umsetzung werden aktiv und mit hohem Engagement vom dafür eingerichteten Beirat Porz Mitte begleitet, in welchem Vertreter*innen aller wesentlichen Akteure vor Ort (u.a. Schulen, Händler, Kultureinrichtungen, bürgerschaftliche Vertretungen, lokale Politik) mitwirken (Vorlage Nr. 2224/2016).
Seit 2016 befindet sich die Planung für den Friedrich-Ebert-Platz in Köln-Porz (Neue Mitte Porz) in der Umsetzung. Mit der Federführung der Entwicklung inkl. Neuerrichtung des sog. Haus 1 wurde moderne stadt GmbH betraut (Vorlage Nr. 1860/2016). Die Bürgerschaft vor Ort sowie alle Interessierten werden kontinuierlich über den Projektfortschritt mit unterschiedlichen Formaten informiert (www.neuemitteporz.de).

Im Dezember 2019 hat sich die Porzer Bezirksvertretung aktiv für eine qualitative Einzelhandelsbelegung von Haus 1, 2 und 3 ausgesprochen und im Rahmen eines Antrags in der aktuellen Stunde die Ansiedlung eines Vollversorgers in Haus 1 gefordert (Vorlage Nr. AN/1725/2019). Die Verwaltung hat mit einer Mitteilung (Vorlagen Nr. 0017/2020) den Antrag unterstützt. Für Etablierung eines hochwertigen und ausgewogenen Handelsmixes in der Porzer Mitte hat sich die Moderne Stadt bereit erklärt, ein Dialogformat durchzuführen. Dabei ist das Selbstverständnis leitend, dass ein lebendiges Zentrum die Gemeinschaftsaufgabe vieler Akteure ist.

Aufgrund der ab Frühjahr 2020 bestehenden Pandemie und der mit ihr verbundenen Kontakt- und Versammlungsbeschränkungen konnte die erste Veranstaltung des Formats erst im Oktober 2020 stattfinden. Hier stand die Betrachtung der Herausforderung für die Entwicklung des Bezirkszentrums aus einer 360 Grad-Perspektive im Mittelpunkt.

Ziel war es, ein gemeinsames Verständnis zu entwickeln, was eine attraktive Neue Mitte Porz ausmacht.

Neben der lokalen Perspektive, welche im Vorfeld in sog. Stakeholder-Interviews zusammengetragen und anhand von aktuellen Erhebungsdaten durch das Amt für Stadtentwicklung und Statistik erläutert wurde, brachten Herrn Boris Hedde vom IFH Köln sowie Frau Prof. Silke Weidner von der BTU Cottbus den Expert*innen-Blick in die Veranstaltung. Sie sprachen über die heutige Situation – in Porz und an anderen Orten -, Veränderungsabsichten und konkrete Ideen für die Porzer Mitte. Welche Trends erfährt der Einzelhandel in den Innenstädten aktuell, wie verändert sich – nicht zuletzt unter dem Einfluss der Corona-Pandemie – das Verhalten der Käufer*innen und was sind die bedeutsamsten Erfolgsfaktoren von Zentren, die wir alle gerne besuchen?

In Vorträgen sowie der anschließenden Diskussion konnten drei Handlungsschwerpunkte für Porz identifiziert werden:

- Innenstadtmanagement – ein Kümmerer und (Be-)Förderer
- digitales Bezirkszentrum – Online-/Offline-Angebote nicht nur im Handel
- Gemeinsam sichtbar! – Das Bezirkszentrum (Händler) erlebbar (Quick Wins, unkomplizierte, temporäre Aktionen)

In der nachfolgenden Veranstaltung sollen diese Handlungsschwerpunkte und -ansätze mit den Akteuren vor Ort konkret beleuchtet werden. Die für November 2020 terminierte Veranstaltung musste Corona bedingt jedoch auf voraussichtlich Frühjahr 2021 verschoben werden.

Zwischenzeitlich informierten moderne stadt GmbH und die REWE Markt GmbH darüber, dass sie einen langlaufenden Mietvertrag zu den Einzelhandelsflächen in Haus 1 der Neuen Mitte Porz unterzeichneten.

Der neue REWE-Markt wird sich über das gesamte Erdgeschoss von Haus 1 erstrecken, ebenerdig erreichbar sein und das gesamte Angebotsspektrum eines modernen Supermarktes bieten. Neben einem integrierten Backshop zählen dazu auch Bio-Produkte, Convenience-Artikel, regionale Produkte und internationale Spezialitäten sowie Fleisch, Wurst, Käse und Feinkost in Bedienung. Die Eröffnung des Vollsortimenters ist für das Frühjahr 2022 geplant.

Zusätzlich konnte die Stadt Köln Fördergelder des Landes NRW aus dem Sofortprogramm zur Stärkung unserer Innenstädte und Zentren in Nordrhein-Westfalen 2020 erfolgreich einwerben. Somit stehen für die aktivierende Analyse und Projektkonzeption zum Anstoß eines Zentrenmanagements in den kommenden drei Jahren 110.000 Euro für Porz Mitte bereit. Dieses Projekt ist als vorbereitende Maßnahme für die geplanten Maßnahmen aus dem ISEK Porz Mitte (Innenstadtmanagement und Verfügungsfonds) zu betrachten.

Eine ausführliche Dokumentation der Inhalte des Dialogformats wird nach seinem Abschluss erstellt und vorgelegt werden.

Anlage

1. moderne stadt (Hg): Dialogformat „Eine lebendige Neue Mitte Porz“. Veranstaltungsreader